

»Ein Standardwerk von eindrucksvoller  
Geschlossenheit.« *Michael Stürmer, F. A. Z.*

Das Großunternehmen gehört zu den zwei,  
drei überragenden Monumenten der  
Geisteswissenschaften der zweiten Hälfte des  
20. Jahrhunderts.« *Ulrich Raulff, Süddeutsche Zeitung*



# Geschichtliche Grundbegriffe

Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland  
Herausgegeben von Otto Brunner, Werner Conze, Reinhart Koselleck  
7 Bände + Register in 2 Teilbänden, zusammen ca. 9000 Seiten,  
rund 120 Grundbegriffe

## Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung zusammengestellt in 8 Bänden

Das Lexikon »Geschichtliche Grundbegriffe« untersucht historisch-kritisch in 20- bis 60-seitigen Artikeln **Leitbegriffe der politischen und sozialen Welt** und fragt nach der **Entstehung ihres neuzeitlichen Sinngehalts**.

### Leseprobe

»Der Ideologiebegriff gehört nicht zu jenen Begriffen, deren Ursprung und erste Entwicklungsphase bereits vor der Neugestaltung des alteuropäischen politisch-sozialen Begriffs- und Categoriesystems liegt. Charakteristisch für ihn ist vielmehr, daß er in der Zeit dieses Umbruchs und ihrer tiefgreifendsten historischen Umwälzung, der Französischen Revolution, geprägt wurde. Dabei hatten seine Schöpfer, die sog. französischen Ideologen, nur den Namen für eine neue, von ihnen entworfene Wissenschaft bilden wollen. Daß der Ideologiebegriff dann seinen philosophisch-unpolitischen Sinn verlor und zu einem polemisch verwendeten Schlagwort wurde, verdankt er Napoleon und der politischen Publizistik, vor allem der ersten Hälfte des 19. Jh. Dort wird er zu einem Kampfbegriff in verbalpolitischen Auseinandersetzungen, als der er mindestens zum Teil bis heute bekannt ist. Von dort übernehmen ihn auch Marx und Engels und geben ihm eine spezifische Bedeutung ...«

Aus der Einleitung zum Begriff

»Ideologie«

## Die behandelten Begriffe

- Zentrale Begriffe aus Geschichte, Philosophie, Jurisprudenz und Ökonomie
- Zentrale Verfassungsbegriffe
- Leitbegriffe und Schlagworte politischer Bewegungen
- Schlüsselworte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Kernbegriffe aus der Arbeitswelt

## Ein einzigartiges Standardwerk

Das Gesamtwerk behandelt vorwiegend den Zeitraum von etwa 1700 bis an die Schwelle unserer Gegenwart. Dabei gehen die Autoren bis in die Antike, ins Mittelalter, in die Renaissance, Reformation und den Humanismus zurück.

Das Lexikon berücksichtigt die soziale Reichweite des Sprachgebrauchs, seine schichtenspezifische Verwendung, die sozial bindende und prägende Kraft der Begriffe, ihre politische und polemische Verwendung und schließlich die Absicht der Sprachsteuerung und deren Erfolge.

## Von der Begriffs- zur Sozialgeschichte

Bei der Analyse solcher Phänomene wird die Begriffsgeschichte zur Sozialgeschichte. Dadurch unterscheidet sich dieses Lexikon sowohl von philosophischen als auch von rein philologischen Unternehmen ähnlicher Art.

»Die Ausstattung des Werks, die akribische Gelehrsamkeit des begleitenden Apparats, die fachübergreifende wissenschaftliche Konzeption, der eminente Ertrag für Philosophie und Geschichte, Sozialwissenschaften und Sprachforschung, die weitreichenden methodischen Impulse – das alles macht dieses Werk zu einer wissenschaftlichen Leistung von hohem Rang.« F.A.Z.

Das achtbändige Lexikon »**Geschichtliche Grundbegriffe**« gilt als eines der international bedeutendsten interdisziplinären Standardwerke zur Geschichte historischer Begriffe.

Feudalismus

Führende Wissenschaftler vieler Fakultäten (u. a. Ernst-Wolfgang Böckenförde, Hans Ulrich Gumbrecht, Reinhart Koselleck, Christian Meier) untersuchen die zentralen Leitbegriffe der politisch-sozialen Welt: die tradierten vorrevolutionären Termini wie »Gesellschaft« und »Staat« oder die Neologismen wie »Kommunismus«, »Faschismus« oder »Antisemitismus« und schließlich die erst in und durch die Moderne

zu Begriffen aufrückenden Vokabeln wie »Klasse«, »Bedürfnis«, »Fortschritt« und »Geschichte«. Dabei werden die weit über 100 ausgewählten Termini darauf befragt, wie sie sich im Laufe der Französischen und der Industriellen Revolution zu politisch-sozialen Leitbegriffen auskristallisieren und unser heutiges historisches Bewußtsein durchdringen konnten. Ja, man könnte so weit gehen, ohne diese Schlüsselbegriffe der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Organisation gebe es kein Geschichtsverständnis im modernen Sinn. Denn die leitende Prämisse der »Geschichtlichen Grundbegriffe« lautet: Geschichte schlägt sich in bestimmten Begriffen nieder und wird in ihnen überhaupt erst zur Geschichte.

Reform

## Inhalt des Werks

- **Acht Bände** mit insgesamt 9000 Seiten
- Das Lexikon konzentriert sich auf die **Untersuchung und Darstellung von rund 120 geschichtlichen Grundbegriffen**
- In den Wortfeldern der Zentralbegriffe finden sich viele **Belege aus dem Lateinischen, Französischen oder Englischen**
- Heute gängige Ausdrücke oder Schlagwörter werden in ihrer **historischen Hintergrundsbedeutung** erhellt.
- Zahlreiche **Zitate und Literaturhinweise** regen zu weiterführenden Studien an.

»... ein Lexikon, das sowohl Historikern als auch Soziologen, Politologen, Philologen, Sprachwissenschaftlern, Philosophen, Juristen und Theologen ein unentbehrliches Hilfsmittel sein wird.«

*Dieter Dowe, Archiv für Sozialgeschichte*

**Nutzen Sie den Preisvorteil  
und bestellen Sie jetzt.**

Otto Brunner/Werner Conze/  
Reinhart Koselleck:  
**Geschichtliche Grundbegriffe**  
Historisches Lexikon zur  
politisch-sozialen  
Sprache in Deutschland  
Band 1 – 8/2  
zus. 9090 Seiten, broschiert im  
Schmuckschuber  
€ 348,- (D) / sFr 550,-  
ISBN 3-608-91500-1

## Aufbau der Artikel

Jeder Artikel zu einem Grundbegriff umfaßt ca. **20–60 Seiten** und gliedert sich in 3 Teile:

Der **Vorspann** führt die Wort- und Begriffsgeschichte an die frühe Neuzeit heran: Antike, kirchliche Tradition, Humanismus, französische oder deutsche Wortgeschichte kommen zur Sprache.

Der **Hauptteil** thematisiert die Entwicklung der neuzeitlichen Begrifflichkeit; die Geschichte eines Begriffs ist nie auf eine feste Ursprungsdeutung reduzierbar, sondern wird durch wechselnde Interpretationen bestimmt. Im **Ausblick** wird auf den heutigen Sprachgebrauch hingewiesen.

## Bandreihenfolge

**Band 1 (A–D)**  
XXVII. 948 Seiten  
**Band 2 (E–G)**  
XII. 1082 Seiten  
**Band 3 (H–Me)**  
XII. 1128 Seiten  
**Band 4 (Mi–Pre)**  
XII. 939 Seiten  
**Band 5 (Pro–Soz)**  
XV. 1032 Seiten  
**Band 6 (St–Vert)**  
XV. 954 Seiten  
**Band 7 (Verw – Z)**  
XVI. 774 Seiten  
**Band 8/1 und 8/2**  
Register in 2 Teilbänden  
XX. 2116 Seiten

Die Registerbände enthalten einen **siebensprachigen Index**, in dem nicht nur die Stichworte der Artikel, sondern auch die Ausdrücke verzeichnet sind, die im Lexikon behandelt werden, außerdem ein **Namensregister**, ein **Autorenregister**, ein **Verzeichnis der Rechtstexte** sowie einen **Bibelstellennachweis**.



»Das Standardwerk zur Geschichte historischer Begriffe«

»Ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Verständnis der Geschichte«

»Die großen Erwartungen, die die Fachwelt an das Opus magnum geknüpft hat, werden in vollem Umfang eingelöst.«

*Michael Stürmer, F. A. Z.*

»Ein großer Wurf.«

*Dieter Dowe, »Archiv für Sozialgeschichte«*

»Ein Nachschlage- und Studienbuch von Qualität, eine Fundgrube an Wissen und Gelehrsamkeit für Forschung und Lehre, Studenten und Studienräte ...«

*Friedrich Andrae, DIE ZEIT*

## Klett-Cotta

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH  
Postfach 10 60 16  
70049 Stuttgart  
Tel: 0711-6672-0  
Fax: 0711-6672-2031  
www.klett-cotta.de

### Vertretung Österreich

ÖBV – Klett-Cotta  
Verlagsgesellschaft mbH  
Schwarzenbergstraße 5  
A-1010 Wien 1

### Vertretung Schweiz

Balmer Bücherdienst AG  
Bösch 41  
CH-6331 Hünenberg

Europreise gelten nur für Deutschland; in Österreich ca. 3% höher aufgrund abweichender Mehrwertsteuer. Preise freibleibend.  
Stand 1.10.2005.

## Bestellschein

- Ich bestelle »**Geschichtliche Grundbegriffe**«  
(7 Bände + Register in zwei Teilbänden)  
zum Preis von € 348,- (D)/sFr 550,-)

Schicken Sie bitte diesen Bestellschein an  
Ihre Buchhandlung oder an J. G. Cotta'sche  
Buchhandlung Nachfolger GmbH,  
Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart

### Widerrufsrecht:

Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb einer Woche nach Erhalt der Subskriptionsbestätigung beim Verlag oder meiner Buchhandlung widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

### ABSENDER

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Ihre Buchhandlung

